Tagungsleitung
Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation
Susanna Satzger, Telefon: 08158 251-126, Telefax: 08158 99 64 26, Email: satzger@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung
Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten. **Anmeldeschluss ist der 12. April 2013.**

Abmeldung
Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 12. April 2013 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	65.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	46.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	156.–
– im Doppelzimmer	114.–
– im DZ alz EZ	168.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung
Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Stiftung Schloss Tutzing
Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing" Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Kooperationspartner

Selbach Umwelt Stiftung

LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.

Verkehrsverbindungen
Ab München Hbf (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel.
Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, danach auf der B2 bis Traubing, dort Abzweigung links nach Tutzing.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

Bildnachweis: Angela B. Clement, Titel „Globus" aus „Flying Mountain – Kupfer und Himmelseisen", Foto: Bettina Osswald
Tagungsnummer: 1312013

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

www.facebook.com/EATutzing

eurobuch.com Finden. Vergleichen. Kaufen. Die Buch-Such-Maschine

klimaneutral gedruckt
Zertifikatsnummer: 53275-1207-1004
www.climatepartner.com

GOGREEN
Der CO_2-neutrale Versand mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!

EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

Das Geschlecht der Zeit

Nachhaltigkeit – Geschlechterverhältnisse – Zeitvielfalt

19. bis 21. April 2013

Zeitakademie des Tutzinger Projekts „Ökologie der Zeit"

In Kooperation mit der Leuphana Universität Lüneburg und der Selbach-Umwelt-Stiftung, München

NACHHALTIGKEIT GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE ZEITVIELFALT

Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern ist eine der Voraussetzungen für nachhaltige Entwicklung. Bereits die Agenda 21, die im Rahmen der 1. Weltkonferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 verabschiedet wurde, hebt den besonderen Beitrag von Frauen auf dem Weg in eine nachhaltige Gesellschaft hervor.

Doch was auf programmatischer Ebene mittlerweile als selbstverständlich gilt, gestaltet sich im Prozess der gesellschaftlichen Umsetzung als schwierig. Noch immer ist Geschlechtergerechtigkeit nicht annähernd verwirklicht – weder in den Ländern des globalen Südens noch in den Industriestaaten. Die Beziehungen zwischen Geschlechterverhältnissen und Nachhaltigkeit (besser) zu verstehen, und sie entsprechend zu verändern, wird daher zunehmend als eine wichtige Aufgabe von Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft erkannt.

Hier knüpft die diesjährige Zeitakademie im Rahmen des Tutzinger Projektes „Ökologie der Zeit“ an. Zeitökologische Einsichten sollen für die Themen Nachhaltige Entwicklung und Vorsorgendes Wirtschaften im Blick auf Geschlechtergerechtigkeit fruchtbar gemacht werden. Bislang sind diese Diskurse noch kaum miteinander verknüpft. Die Tagung leistet einen Beitrag, diese Lücke zu schließen. Aus dem Zusammendenken der Themenfelder in zeitökologischer Perspektive werden neue Erkenntnisse über die Beziehungen zwischen gesellschaftlichen Natur- und Geschlechterverhältnissen hervorgehen – und umgekehrt wird die zeitökologische Debatte von diesem Dialog inspiriert und durch ihn bereichert.

Eingeladen sind alle interessierten Personen aus den Bereichen Wissenschaft und Politik, vor allem aber auch jene, die praktische Perspektiven in die Diskussion einfließen lassen möchten. Zeit- und NachhaltigkeitsforscherInnen sind eingeladen, mit GenderforscherInnen ins Gespräch zu kommen und ihre Erkenntnisse nicht nur miteinander, sondern auch mit den verschiedenen AkteurInnen aus Politik und Zivilgesellschaft auszutauschen. Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion – auf einen Austausch, der uns überraschen möge und neue Perspektiven und Visionen auf eine geschlechtergerechte und nachhaltige Gesellschaft öffnet.

Team Tutzinger Projekt „Ökologie der Zeit“

Prof. Dr. Dr. Barbara Adam, Cardiff, **Dr. Martin Held,** Tutzing, **Prof. Dr. Sabine Hofmeister,** Lüneburg, **Prof. Dr. Klaus Kümmerer,** Lüneburg, **Dr. Ida Sabelis,** Amsterdam und **Dr. Manuel Schneider,** München

FREITAG, 19. APRIL 2013

Anreise ab 15.30 Uhr

16.45 Uhr **Das Geschlecht der Zeit**
Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik

17.00 Uhr **Gender & Zeit|en – neue Fragen und Herausforderungen**
Dr. Karin Jurczyk

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Nachhaltigkeit & Gender – neue Fragen und Herausforderungen**
Dr. Christine Katz

Nachhaltigkeit, Geschlechterverhältnisse, Zeit|en – Ansätze des Zusammendenkens
Dr. Irmgard Schultz

21.00 Uhr Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 20. APRIL 2013

08.00 Uhr **Eva heißt Leben**
Meditation in der Schlosskapelle

Nachhaltigkeit, Geschlechterverhältnisse, Zeit|en – Handlungsfelder

09.00 Uhr (**1**) **Konsum: nachhaltig und geschlechtergerecht?**
Prof. Dr. Ines Weller

09.35 Uhr *Übungen zum guten Leben: Wohlstand*
Astrid Gelaudemans

09.55 Uhr (**2**) **Klimapolitik: nachhaltig und geschlechtergerecht?**
Sebastian Heilmann

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Diskussion**

Nachhaltigkeit, Geschlechterverhältnisse, Zeit|en – konzeptionelle Ansätze

11.30 Uhr (**1**) **Zur Gestaltungskraft von Asymmetrie und Abhängigkeit – der analytische Beitrag einer Theorie des Sorgens zur Vorsorge**
Dr. Maren A. Jochimsen
Kommentar: Dr. Tanja Mölders

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Diskussion**

14.30 Uhr **Zeitbänder der Erde – Kupfer: Metall der Kommunikation – 4,5 Milliarden Jahre altes Meteor-Eisen**
Künstlerische Begegnungen
Angela B. Clement

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr *Übungen zum guten Leben: Wohlergehen*
Astrid Gelaudemans

16.30 Uhr (**2**) **Re|Produktion: erhalten – erneuern – gestalten**
Prof. Dr. Adelheid Biesecker

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Zeitbänder der Erde – Transmission: Interaktion mit Kupfer und Eisen**
Künstlerische Begegnungen
Angela B. Clement

21.00 Uhr Gespräche in den Salons

SONNTAG, 21. JANUAR 2013

08.00 Uhr **Das Zeitliche segnen**
Meditation in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Was folgt daraus? Beispiele Stoffströme und Arbeit/Lebenslauf**
Fishbowl

10.45 Uhr Pause

11.15 Uhr **Gegenwärtige Zukunft – zukünftige Gegenwart**
Prof. Dr. Dr. Barbara Adam

12.15 Uhr **Abschluss und Verabschiedung**

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referierende / Tagungsteam

Prof. emerita Dr. Dr. Barbara Adam, Cardiff School of Social Sciences, University of Cardiff und Tutzinger Projekt „Ökologie der Zeit“
Prof. Dr. Adelheid Biesecker, Universität Bremen
Angela B. Clement, Künstlerin, Remscheid
Astrid Gelaudemans, Physiotherapeutin und Modern Dance, München
Sebastian Heilmann, Dipl.-Umweltwissenschaftler, Institut für Nachhaltigkeitssteuerung, Leuphana Universität Lüneburg
Dr. Martin Held, Studienleiter Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung und Tutzinger Projekt „Ökologie der Zeit“, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Sabine Hofmeister, Fakultät Nachhaltigkeit, Leuphana Universität Lüneburg und Tutzinger Projekt „Ökologie der Zeit“
Dr. Maren A. Jochimsen, Geschäftsführerin Essener Kolleg für Geschlechterforschung, Universität Duisburg-Essen
Dr. Karin Jurczyk, Abteilung Familie und Familienpolitik, Deutsches Jugendinstitut, München
Dr. Christine Katz, Institut für Nachhaltigkeitssteuerung, Leuphana Universität Lüneburg
Prof. Dr. Klaus Kümmerer, Fakultät Nachhaltigkeit, Leuphana Universität Lüneburg und Tutzinger Projekt „Ökologie der Zeit“
Dr. Tanja Mölders, Nachwuchsgruppe Politiken der Naturgestaltung, Leuphana Universität Lüneburg
Dr. Ida Sabelis, Department Kultur, Organisation und Management, Freie Universität Amsterdam und Tutzinger Projekt „Ökologie der Zeit“
Dr. Manuel Schneider, Geschäftsführer Selbach-Umwelt-Stiftung, München und Tutzinger Projekt „Ökologie der Zeit“
Dr. Irmgard Schultz, Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE), Frankfurt/Main
Prof. Dr. Ines Weller, artec – Forschungszentrum Nachhaltigkeit, Universität Bremen

Klimaneutralität
Die Veranstalter streben eine möglichst „klimaneutrale“ Tagung an. Das bedeutet: Die CO_2-Emissionen, die durch Anreise und Verpflegung der Referentinnen und Tagungsgäste, durch Drucksachen, deren Versand sowie durch die Organisation der Tagung entstehen, werden durch entsprechende Investitionen in zertifizierte Klimaschutzprojekte kompensiert. Die Mittel hierfür stellt die Selbach-Umwelt-Stiftung zur Verfügung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung werden gebeten, ihrerseits einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, indem sie möglichst umweltschonend mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen.